

Datenschutzhinweise/Informationspflicht

für Beschäftigte und Bewerber der 1822direkt Gesellschaft der Frankfurter Sparkasse mbH gemäß Art. 12 – 14 und 21 DSGVO

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Der Verantwortliche ist:

1822direkt Gesellschaft der Frankfurter Sparkasse mbH
Borsigallee 19
60388 Frankfurt am Main

Für Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an

datenschutzpersonal@1822direkt.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter

Datenschutzbeauftragter
1822direkt Gesellschaft der Frankfurter Sparkasse mbH
- Datenschutzbeauftragter -
Borsigallee 19
60388 Frankfurt

datenschutz@frankfurter-sparkasse.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO), die wir von Ihnen im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich – personenbezogene Daten, die wir auf gesetzlicher Grundlage bei anderen Stellen erheben (z.B. anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Daten beim zuständigen Finanzamt, Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der Krankenkasse). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise von Dritten (z.B. Personalvermittlern) erhalten haben.

Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (Name, Personalnummer, Adresse und andere Kontaktdaten), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Beurteilungen, Ausbildungen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten) fallen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz

(BDSG) sowie weiteren einschlägigen Gesetzen (z.B. Arbeitszeitgesetz - ArbZG, Mutterschutzgesetz - MuSchG etc.).

3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO i.V.m.; Art. 88 Abs. 1, 2 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in erster Linie im Beschäftigungskontext, d.h. insbesondere für Zwecke der Einstellung, der Erfüllung des Arbeitsvertrags einschließlich der Erfüllung von durch Rechtsvorschriften oder durch Kollektivvereinbarungen (Dienstvereinbarungen) festgelegten Pflichten sowie für Zwecke der Inanspruchnahme der mit der Beschäftigung zusammenhängenden individuellen oder kollektiven Rechte und Leistungen und für Zwecke der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Beispiele:

- zur Erfassung von An- und Abwesenheitszeiten (z.B. Fortbildungen);
- zur Entgeltabrechnung sowie zur Reisekostenerstattung;
- zur Personalverwaltung (z. B. Dienstwagenabwicklung, Versicherungen, betriebliche Altersversorgung);
- zur Personalaktenführung;
- zum Austrittsmanagement (z.B. Zeugniserstellung).

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Diese sind beispielsweise:

- für die Durchführung und Dokumentation betrieblich notwendiger, technischer oder wirtschaftlicher Prüfungen (z. B. Innenrevision, internes Kontrollsystem);
- zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Datenverarbeitung gemäß IT-sicherheitstechnischer und datenschutzrechtlicher Anforderungen (z. B. Protokolldateien);
- zur Analyse und Korrektur technischer Fehler;
- zur Gewährleistung der Systemsicherheit und –verfügbarkeit;
- zur Optimierung und Steuerung der Systeme (z.B. Aktualisierung der Liste gesperrter Internetseiten, „Black List“; Optimierung der Netzdienste);
- zur Datenschutzkontrolle/ für Datenschutz- und Datensicherheitszwecke;
- zum Zwecke der Identifikation von Ansprechpartnern (z.B. Name, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Funktion, Abteilungs-/Teamzugehörigkeit) und Durchführung inner- und außerbetrieblicher Kommunikation;
- zur Personalplanung und Personalcontrolling;
- zur Personaleinsatzplanung und -disposition;
- zur Personalführung;
- zur (insbesondere betriebsverfassungsrechtlich) zulässigen Verhaltens- und/oder Leistungskontrolle;
- zur Zugangs-Zutrittskontrolle
- zum Personalberichtswesen
- zur Personalentwicklung (insbesondere Nachwuchssicherung, Personalaustausch, Aus- und Fortbildung, gezielte Stellenbesetzung, Zielsetzung und Zielerreichung);
- zur Speicherung von Wiedervorlagendaten (z.B. Ablauf der Probezeit, Befristung, Dauer des Mutterschutzes usw.);

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. zur Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements; Durchführung von Mitarbeiterbefragungen auf freiwilliger Basis oder im Rahmen der Inanspruchnahme des Job-Tickets/Deutschland-Tickets) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG)

Zudem unterliegen wir als Arbeitgeber diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen. Verarbeitungen erfolgen dabei z.B.

- zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (z. B. steuerliche Belange, amtliche Statistiken, Sozialversicherung, Anzeige gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinsichtlich mit der Anlageberatung betrauter Mitarbeiter usw.),
- Zuverlässigkeitsprüfung nach § 6 Abs. 2 Nr. 5 GWG
- zur Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflichten.

3.5. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten zur

- Erfüllung gesetzlich/kollektiv-vertraglich vorgesehener Rechte / Pflichten im Bereich des Arbeitsrechts, des Rechts der sozialen Sicherheit oder des Sozialschutzes (Art. 9 Abs. 2 Buchst. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG)
- Beurteilung der Arbeitsfähigkeit (Art. 9 Abs. 2 Buchst. h i.V.m. § 22 Abs. 1 Buchst. b BDSG)

Soweit wir besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Beispiele:

- Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse,
- Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe.

Zudem kann zur Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit auch die Verarbeitung von Gesundheitsdaten gem. Art. 9 Abs. 2 Buchst. h i.V.m. § 22 Abs. 1 Buchst. b BDSG erforderlich sein.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der 1822direkt erhalten diejenigen Stellen (z.B. jeweilige Führungskräfte, Fachbereiche, Betriebsrat, Konzern-Schwerbehindertenvertretung) Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragsverarbeiter und sonstigen Dienstleistern, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie der Übersicht im Anhang entnehmen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb der 1822direkt übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können z. B. sein:

- Behörden (z. B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte),
- Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger),
- Krankenkassen,
- Versicherungsunternehmen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können,
- Finanzinstitute, um die vermögenswirksamen Leistungen ausbezahlen zu können.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung und Consulting sowie

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit für die oben (Nr. 3) genannten Zwecke erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Arbeitsverhältnisses, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung des Arbeitsvertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass das Arbeitsverhältnis ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Nachweispflichten, die sich unter anderem aus § 257 HGB und § 147 AO ergeben. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Bewerberdaten werden nach sechs Monaten gelöscht. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. BGB in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO
- das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO
- das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO
- das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO sowie
- das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.

Den Text der DSGVO finden Sie unter

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679>

Den Text des BDSG finden Sie unter

[BDSG - nichtamtliches Inhaltsverzeichnis \(gesetze-im-internet.de\)](#)

und Beschäftigte zusätzlich im Organisationshandbuch (OHB) im Intranet.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

9 Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Einzelfall?

Zur Begründung, Durchführung und Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung – einschließlich Profiling - gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Anlage zu den Datenschutzhinweisen für Beschäftigte der 1822direkt Gesellschaft der Frankfurter Sparkasse mbH

Auflistung der Dienstleister und Auftragsverarbeiter:

Bayerische Beamtenkrankenkasse Aktiengesellschaft Maximilianstraße 53 81537 München	Verarbeitung der Daten beim Abschluss einer betrieblichen Krankenzusatzversicherung
--	---

DATEV Paumgartnerstr. 6 – 14 90429 Nürnberg	Im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung
--	---

InVision AG Speditionsstraße 5 40211 Düsseldorf	Bereitstellung der Software Injixo sowie Support im Rahmen der Dienstplanerstellung
--	---

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH Alte Bleiche 5 65719 Hofheim am Taunus	Verarbeitung im Rahmen des Jobtickets/ Deutschlandtickets
---	---

Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) Am Hauptbahnhof 6 60329 Frankfurt am Main	Verarbeitung im Rahmen des Jobtickets/ Deutschlandtickets
---	---

Versicherungsservice der Frankfurter Sparkasse GmbH Borsigallee 19 60388 Frankfurt am Main	Verarbeitung der Daten bei einer abgeschlossenen Betriebsrente
---	--